

Die Stimme der Informatik

Im Jahr der Informatik standen Kapazitätsprobleme im Diskussions-Mittelpunkt

VON WOLFGANG RAUPRICH

.....
Erstmals fand eine Plenarversammlung des Fakultätentages Informatik in Ilmenau statt.

ILMENAU – Die Informatik-Fakultäten von 50 deutschen Universitäten sind im Fakultätentag Informatik vereint. Jedes Jahr treffen sich deren Vertreter zu einer Plenarversammlung, um „die Stimme der Informatik vernehmbar zu machen“, wie es der Vorsitzende des Fakultätentages Professor Manfred Nagl formulierte. Der TU Ilmenau wurde dabei die besondere Ehre zuteil, dass diese 59. Plenarversammlung gerade im Jahr der Informatik in Ilmenau stattfindet.

Bereits am Donnerstagabend stellte sich die Fakultät für Informatik und Automatisierung der TU Ilmenau als Gastgeber unter anderem mit ihren Robotern vor. Gestern wurde die Tagung im Humboldtbau offiziell vom Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, eröffnet. Der Fakultätentag mit seinen 50 an-

geschlossenen Informatik-Fakultäten repräsentiert 750 Professoren, 2000 Mitarbeiter und mehr als 50000 Studenten. Professor Nagl, Lehrstuhlinhaber

für Informatik an der RWTH Aachen, nannte den Bologna-Prozess und Kapazitätsprobleme der Informatik-Fakultäten als wichtigste Themen. Nagl: „Be-

reits jetzt werden uns die Absolventen aus den Händen gerissen. Das wird sich in den kommenden Jahren noch verschärfen.“ (Weiterer Bericht folgt.)



Die Fakultät für Informatik und Automatisierung präsentierte sich mit ihren Robotern.